

Ein absolutes Must-read unter den Fantasy-Neuerscheinungen 2022

Auf Arka lastet noch immer ein tödlicher Fluch. In ihrer fernen Heimat Arkadien will sie mehr über die dunkle Magie erfahren, die ihr Leben bisher bestimmt und ihr alle geliebten Menschen genommen hat. Doch ist sie dort, im Wald der Amazonen, noch immer willkommen? Lastyanax fühlt sich von seiner Schülerin im Stich gelassen. Dabei braucht er sie jetzt dringender als je zuvor: denn in der Stadt ohne Wind tobt ein erbitterter Kampf um die Macht. Lastyanax weiß, dass er nur mit Arka an seiner Seite eine Chance hat, Hyperborea zu befreien. Doch sie hat eigene, nicht minder schwere Kämpfe auszustehen. Sie muss herausfinden, was ihr mit dem Geheimnis um ihre tote Tutorin Chirone auf sich hat. Außerdem droht Arka bei einer Rückkehr der Tod. Hat sie doch, wenn auch in Notwehr, den Basileus, Herrscher Hyperboreas, ermordet.

Während Arka versucht herauszufinden, wo ihr Platz in der Welt ist, schmieden Lastyanax und Pyrrha Pläne zur Befreiung der anderen Magier und Alkander schmiedet Pläne zur Sicherung seiner Herrschaft. In Hyperborea bereiten die Themiskyraner ihre Machtübernahme vor. Ihr Vorgehen weckt dabei den Unmut von Alkander, dem Meister der Lemuren, der andere Vorstellungen von den nächsten Schritten und seiner eigenen Position hat. Bald kommen Dinge zum Vorschein, welche die Ereignisse in neuem Licht erscheinen lassen. Derweil richtet sich der Blick des Meisters der Lemuren schon auf sein nächstes Ziel: Arkadien. Vom dichten Wald Arkadiens zu den mächtigen Türmen Hyperboreas - um ihr Zuhause zu schützen, müssen Arka und Lastyanax neue Verbündete gewinnen und sich alten Feinden stellen. Wird ihnen das Unmöglich tatsächlich gelingen?

Unterhaltung mit absolutem "Wow!"-Effekt - Éléonore Devillepoix' Romane entführen in eine Fantasywelt, die man so schnell nicht mehr verlassen möchte. In der "Die Stadt ohne Welt"-Saga steckt die perfekte Mischung aus Spannung, Magie, Emotionen und auch Humor. Diese Lektüre bewegt sich weit abseits der bisherigen Pfade, ist alles, aber ganz sicher nicht nullachtfünfeinhalb. Harry Potter und Co. sollten sich vor Arka und ihren Abenteuern unbedingt in Acht nehmen. Beides erobert Kinder-, aber auch Erwachsenenherzen im Sturm. Band zwei, "Das Mädchen des Waldes", bedeutet Literatur der sensationellsten Sorte. Da haut es einen gleich ab dem ersten Satz glatt vom Hocker. Und es verschlägt einem darüber hinaus nicht nur den Atem, sondern zudem die Sprache. Solch ein Genuss hat Seltenheit im Bücherregal. Definitiv ein Geniestreich!

Nichts bringt einen so sehr zum Staunen, gar schier zum Ausflippen wie die Fantasy einer Éléonore Devillepoix. Die Geschichten der französischen Autorin gehören zu den spannendsten, magischsten und überraschendsten Lektüreerlebnissen in der Kinderliteratur. "Die Stadt ohne Wind" zu lesen, ist das Aufregendste, was einem passieren kann. Mit "Das Mädchen des Waldes", der Fortsetzung von "Arkas Reise", legt Devillepoix noch mal mindestens eine Schippe obendrauf. Hier zeigt sich ihr Können als Geschichtenerzählerin sondergleichen. Ihre Bücher: DAS Fantasy-Nonplusultra!

Susann Fleischer 16.05.2022

Quelle: www.literaturmarkt.info